



Gerechtigkeit kommt wieder.

Unsere Ziele und unser Team.



Unser Spitzenkandidat für das Amt des
Niedersächsischen Ministerpräsidenten.

Wolfgang

Jüttner

SPD

Wolfgang Jüttner ist der erfahrenste Landespolitiker. Abgeordneter, Umweltminister, Fraktionschef, Parteivorsitzender und Mitglied im SPD-Bundesvorstand sind die Stationen. Er weiß, wie der Hase läuft. Geboren 1948. Studium fürs Lehramt an Gymnasien und der Soziologie. Verheiratet, eine Tochter.

Liebe Wählerinnen und Wähler,
in Niedersachsen muss sich etwas ändern. Unterrichtsausfall, Studiengebühren und gekürzte Sozialleistungen sind ungerecht. Unsere Wirtschaft entwickelt zu wenig neue Produkte. Beim Klimaschutz haben wir unseren Spitzenplatz verloren und die Gesundheitsgefahren der Atomenergie sind jüngst wieder wissenschaftlich belegt worden. Bei den Landtagswahlen am 27. Januar 2008 können Sie dies ändern. Die SPD hat die besseren Vorschläge und Ideen für die Zukunft Niedersachsens. Wir stehen für eine innovative Wirtschaft und mit uns kommt Gerechtigkeit wieder.

Ihr



Wolfgang Jüttner



Gemeinsam sind wir stark:

SPD

NiedersachsenTeam

Liebe Wählerinnen und Wähler,

die SPD hat nicht nur die besseren Konzepte, sie hat auch ein gutes Team. Zum Niedersachsen-Team gehören Männer und Frauen, die in ihrem Arbeitsfeld lange praktische Erfahrung gesammelt haben. Als Pädagogin und Elternvertreterin, als Gewerkschafter oder als Unternehmer, in Umweltinitiativen oder in Ministerien und in der SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag sind sie zu Fachleuten für ihren Bereich geworden. Sie wissen, wovon sie reden, und sie wissen, was sie wollen. Gerade deshalb haben sie sich entschieden, gemeinsam anzutreten, um mit Wolfgang Jüttner und der SPD für Niedersachsen zu arbeiten.

Das NiedersachsenTeam von links nach rechts: Uwe Schwarz, Dr. Gabriele Andretta, Dr. Eva Högl, Wolfgang Denia, Wolfgang Jüttner, Heiner Bartling, Renate Hendricks, Dr. Jochen Hahne, Petra Wassmann.



Wolfgang

Denia

SPD

Arbeit

Wolfgang Denia ist Arbeiterkind aus Linden. Das prägt ihn. Er lernte in der Verwaltung der Luth. Kirche in Hannover, war beim Grenzschutz, dann bei der Kirche in Osnabrück. Früh setzte er sich für die Interessen der Kollegenschaft ein. Über Stationen bei der DAG stieg er zum Ver.di-Landesleiter auf.

Liebe Wählerinnen und Wähler,
Arbeitnehmerinteressen und Aufschwunggerechtigkeit gelten für die CDU wenig. So wendet sich Ministerpräsident Wulff nach wie vor gegen die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns. Das wird sich mit der SPD ändern. Sie wird sich auf Bundesebene aber auch für einen flexiblen Übergang in die Rente und eine sozial gerechte Regelung der Leiharbeit einsetzen. Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit – vor allem der Jugendarbeitslosigkeit – wird für uns ein Schwerpunkt sein. Dafür stehe ich als Gewerkschafter.

Ihr



Wolfgang Denia



Heiner

Bartling

SPD

Inneres

Heiner Bartling war erfolgreicher Innenminister und möchte es wieder werden. Der Präsident des Nieders. Turnerbundes studierte Betriebswirtschaft, Wirtschaftspädagogik und Politik. Er arbeitete als Studienrat. Im Landtag ist er stellv. Fraktionschef. Bodenhaftung behält er durch die Kommunalpolitik.

Liebe Wählerinnen und Wähler,
die CDU spricht viel von Sicherheit und hält wenig. Sie ist verantwortlich für »Ein-Mann-Streifen« der Polizei, für Abstriche bei der Bezahlung und für eine schlechtere Ausrüstung der Polizei. Als ehemaliger niedersächsischer Innenminister weiß ich, dass nur eine gut ausgerüstete und gut motivierte Polizei mehr Sicherheit für die Menschen im Lande schafft. Mit mir und der SPD wird die Ausrüstung der Polizei verbessert und die Kürzungen beim Gehalt Stück für Stück wieder rückgängig gemacht.

Ihr



Heiner Bartling



Gabriele Andretta

SPD

Wissenschaft

Dr. Gabriele Andretta arbeitete wissenschaftlich, bevor sie in den Landtag einzog. Die Tochter eines Arbeiters weiß, wem sie ihr Studium verdankt: Willy Brandt und der von ihm angestoßenen großen Bildungsreform. Sie will die Hochschulen für mehr junge Menschen öffnen. Gabriele Andretta ist Mutter von zwei Kindern.

Liebe Wählerinnen und Wähler,
gute Hochschulen sind der Motor für die Erneuerung des Landes. Niedersachsens Motor stottert. 260 Millionen Euro hat die CDU bei Forschung und Lehre gekürzt, 15.000 Studienplätze weniger als benötigt stehen unseren jungen Menschen zur Verfügung. Und die Studiengebühren schrecken vor allem Studierende aus einkommensschwachen Familien ab. Als Ministerin in einer SPD-Regierung werde ich dafür sorgen, dass Studiengebühren abgeschafft werden und den Hochschulen wieder mehr Geld zur Verfügung steht.

Ihre



Gabriele Andretta



Jochen

Hahne

SPD

Wirtschaft

Dr. Jochen Hahne, 50, ist Vorsitzender der Geschäftsführung der Wilkhahn GmbH & Co. KG in Bad Münder, einem weltweit tätigen Unternehmen für Büro- und Objektmöbel mit 600 Mitarbeitern. Nachhaltiges Wirtschaften und Umweltschutz sind seine Grundwerte für wirtschaftliches und politisches Handeln.

Liebe Wählerinnen und Wähler,
Patentanmeldungen, Gewerbe Gründungen und Wirtschaftswachstum – Niedersachsen hinkt bei den wichtigsten Wirtschaftsdaten hinter dem Bundesdurchschnitt her. Das ist kein Wunder. Es fehlt eine durchdachte Wirtschaftspolitik. Das muss sich ändern. Aus eigener Anschauung weiß ich, dass gerade kleinen und mittelständischen Betrieben bei ihren Bemühungen um Innovationen durch eine gezielte Förderung geholfen werden muss. Dafür und für weniger bürokratischen Aufwand bei der Mittelvergabe stehe ich.

Ihr



Jochen Hahne



Renate

Hendricks



Bildung

Renate Hendricks, Mutter von fünf Kindern, engagierte sich in Kindergärten, Schulleiternräten und im Stadt Elternrat Bonn. Sie gründete die Landeselternschaft Grundschulen in Nordrhein-Westfalen und war Vorsitzende des Bundeselternrates. Die Diplom-Sozialpädagogin ist Landtagsabgeordnete in Düsseldorf.

Liebe Wählerinnen und Wähler, als Mutter, Elternvertreterin und Pädagogin weiß ich, wie wichtig gute Förderung für den Schulerfolg jedes Kindes ist. Dafür brauchen wir genügend gut ausgebildete Lehrkräfte und oft auch kleinere Klassen. Die SPD will dafür sorgen. Deshalb engagiere ich mich für sie. Ich will aber auch Vorfahrt für den Elternwillen. Viele Eltern wollen außer der Haupt- und Realschule und dem Gymnasium auch eine »Gemeinsame Schule« wählen können. Auch dieses Ziel werde ich mit der SPD tatkräftig verfolgen.

Ihre



Renate Hendricks



Uwe

Schwarz

SPD

Soziales

Uwe Schwarz, 50, ist Landtagsabgeordneter und pflegt seine politischen Wurzeln in der Kommunalpolitik. Er lernte und arbeitete bei der AOK. Diese politischen und beruflichen Erfahrungen kommen ihm bei der Sozial- und Gesundheitspolitik im Landtag zugute. Er ist Sprecher der SPD für diesen Bereich.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die CDU-Regierung hat die Hilfe für die Schwächsten unserer Gesellschaft rigoros gekürzt. Nicht nur blinden Mitbürgerinnen und Mitbürgern und älteren Menschen wird bei der Bewältigung ihrer besonderen Probleme zu wenig geholfen. Besonders schlimm ist die steigende Kinderarmut in unserem Land. 200.000 Kindern wird die Zukunft verbaut, ehe sie begonnen hat. Ich werde meine ganze Kraft dafür einsetzen, dass sich dies ändert. In unserem Land muss jedem geholfen werden, der unverschuldet in Not gerät.

Ihr



Uwe Schwarz



Eva

SPD

Högl

Europa

Dr. Eva Högl hat ihr Jura-Studium um Internationale Wirtschaftsbeziehungen erweitert. Im Bundesministerium für Arbeit und Soziales kümmert sich die 39-Jährige aus dem Ammerland um »Europäische Beschäftigungs- und Sozialpolitik«. Sie weiß, wie man mit Geld aus Brüssel bei uns Arbeit schafft und sichert.

Liebe Wählerinnen und Wähler,
Niedersachsen ist ein vielfältiges Land. Es besteht aus reicheren und ärmeren Regionen, mit wachsender und mit sinkender Bevölkerung. Eine verantwortliche Landesregierung muss für alle Menschen vergleichbare Lebensverhältnisse, so z. B. beim öffentlichen Nahverkehr, sicherstellen. Unser Land ist gleichzeitig eine Region im Herzen der Europäischen Union. Hier muss die Landesregierung die Interessen der Region Niedersachsen wirkungsvoll vertreten. Beides werde ich mir zur Aufgabe machen.

Ihre



Eva Högl



Petra
Wassmann

SPD

Umwelt

Petra Wassmann setzt sich seit 25 Jahren für Umweltschutz ein. Sie gehört dem NABU-Bundespräsidium an. Für die Biologie-Lehrerin an einem Gymnasium spielt die Förderung von Kreativität, Verantwortungsbewusstsein und umweltgerechten Entscheidungen eine besondere Rolle.

Liebe Wählerinnen und Wähler,
Klimawandel und Naturzerstörungen sind nicht rückgängig zu machen. Deshalb brauchen wir eine wirksame Umweltpolitik. Wir brauchen einen Klimaschutzpakt, um den Schadstoffausstoß von Autos und Kraftwerken zu verringern und alternative Energien wie Biokraftstoff und Windenergie nach vorne zu bringen. Atomkraft ist keine Alternative, auch sie gefährdet Mensch und Umwelt auf Dauer. Das hat eine wissenschaftliche Untersuchung gerade wieder belegt. Vorrang für Klima- und Umweltschutz, Stopp für Atomkraft, das sind meine Ziele.

Ihre



Petra Wassmann



Ja, ich will ...

Informationen, Einladungen,
unterstützen, Mitglied werden ...

www.spd-niedersachsen.de

Spendenhotline 1: 0137.799138700

1 Euro pro Anruf aus dem dt. Festnetz*.

Spendenhotline 2: 0900.1773637

Wahlweise 5, 10 oder 15 Euro Spende pro Anruf.

(zzgl. 14 Cent aus dem Deutschen Festnetz*.)

*Ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz.

SPD-Landesverband Niedersachsen

BASIS o8

Herrenstraße 6

30159 Hannover

Telefon 0511.3003490

Fax 0511.3003480

niedersachsenteam@spd.de

www.niedersachsenteam.de

www.spd-niedersachsen.de

Ja, ich interessiere mich für

- den Newsletter der SPD Niedersachsen.
- Infobroschüren zur Politik der SPD Niedersachsen.
- Einladungen zu Veranstaltungen der SPD Niedersachsen.
- die Möglichkeit, im anstehenden Wahlkampf zu helfen.
- eine Mitgliedschaft in der SPD Niedersachsen.

Vorname

Nachname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon/Mobil

E-Mail

■
Bitte
ausreichend
frankieren

BASIS o8

SPD-Team Niedersachsen

Herrenstraße 6

30159 Hannover

Gemeinsam sind wir stark.

Gerechtigkeit kommt wieder.

